



**Marien
Kliniken**

JAHRESBERICHT 2025

Onkologisches Zentrum Südwestfalen





INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung und Übersicht	5
Lenkungsgremium	6
Organkrebszentren	7
Das OZ Südwestfalen und seine Netzwerkstruktur	8
Organigramm Onkologisches Zentrum Südwestfalen	9
Anzahl der im Zentrum tätigen Fachärztinnen und Fachärzte im Berichtsjahr	10
Tumorkonferenzen	10
Patientenzahlen 2025	11
Qualitätsrelevante Maßnahmen	12
Veranstaltungen	17
Zusammenarbeit mit anderen Krankenhäusern	18
Homepage	18
Beteiligung an nationalen und internationalen Gremien & Leitlinien, wissenschaftlichen Veröffentlichungen & Studien	19
Ausblick und Ziele 2026	26

EINLEITUNG UND ÜBERSICHT

Das Onkologische Zentrum Südwestfalen (im Folgenden: OZ Südwestfalen) am St. Marien-Krankenhaus Siegen gewährleistet gemeinsam mit seinen regionalen und überregionalen Netzwerkpartnern eine umfassende, interdisziplinäre Versorgung von Patientinnen und Patienten mit unterschiedlichsten onkologischen Erkrankungen.

Seit dem 14.10.2022 ist das OZ Südwestfalen gemäß den Anforderungen des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) im Landeskrankenhausplan Nordrhein-Westfalen für die Marien Gesellschaft Siegen ausgewiesen.

Im November 2024 wurde die Erstzertifizierung nach den Qualitätskriterien der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) erfolgreich abgeschlossen. Damit erfüllt das Zentrum nachweislich die strukturellen, prozessualen und qualitativen Anforderungen an eine leitliniengerechte, sektorenübergreifende und qualitätsgesicherte onkologische Versorgung.

Die Versorgung erfolgt auf Grundlage standardisierter Behandlungspfade, interdisziplinärer Tumorkonferenzen sowie einer engen Kooperation mit ambulanten und stationären Partnern. Ziel ist eine patientenzentrierte, evidenzbasierte und kontinuierlich weiterentwickelte onkologische Behandlung.

Am St. Marien-Krankenhaus Siegen sind folgende zertifizierte Organkrebszentren etabliert:

- Onkologisches Zentrum Südwestfalen (DKG)
- Brustzentrum Siegen-Olpe (Land NRW)
- Darmkrebszentrum (DKG)
- Gynäkologisches Krebszentrum (DKG)
- Pankreaskrebszentrum (Transit) (DKG)
- Zentrum für Hämatologische Neoplasien (DKG)

LENKUNGSGREMIUM

Funktion	Benannte Person	Stellvertretung
Leitung OZ	Prof. Dr. Andreas Neubauer	Dr. René Baumann
Zentrumskoordination OZ	Christiane Bernshausen	Mirko Schneider
Organzentren		
Brustzentrum Siegen-Olpe	Dr. Kristin Baumann	Dr. Rebecca Weis
Gynäkologisches Krebszentrum	Dr. Badrig Melekian	Martin Krolzig
Darmkrebszentrum	Dr. Heinrich Franz	Prof. Dr. Frank Willeke
Pankreaskrebszentrum (Transit)	Prof. Dr. Frank Willeke	Dr. Heinrich Franz
Zentrum für Hämatologische Neoplasien	PD Dr. Elisabeth Mack	Prof. Dr. Winfried Gassmann
Hauptkooperationspartner		
Radiologie	PD Dipl.-Phys. Dr. Christian Hohl	Dr. Udo Hammer
Pathologie	PD Dr. Alberto Pérez Bouza, PD Dr. Martin Braun	Weitere angestellte Fachärzte des MVZ Pathologie & Zytologie Rhein-Sieg
Strahlentherapie	Dr. René Baumann, MaHM	Dr. Christian Keller
Ambulante Chemotherapie	Yvonne Wäschenbach	Dr. Jutta Schneider
Weitere Funktionen		
Vertreter der GF Marien Gesellschaft	Stefan Leiendecker	---
Konzernbereich Ambulante Versorgung	Michael Wörster	---
QM	Christiane Bernshausen	Mitarbeiter GF-Referat QM
Onkologische Fachpflege	Nataly Franz	Onkologische Fachpflege in den Organzentren
Pflegedirektion	Markus Cimiotti	Konrad Dietershagen
Zentrumskoordination Organe	Katrin Weber-Domaschky, Mirko Schneider	ZK OZ
Tumordokumentation	Tanja Siecke	Sabine Zinke
Psychoonkologie	Dr. Anna Kurz	Alicia Lohmann
Sozialdienst	Petra Figge-Siegel	MA Team Sozialdienst

Die strategische und operative Steuerung des OZ Südwestfalen erfolgt durch ein interdisziplinär besetztes Lenkungsgremium. Dieses Gremium stellt die zentrale Entscheidungs- und Koordinationsinstanz zur Sicherstellung der strukturellen, prozessualen und qualitativen Anforderungen gemäß Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) sowie den Zertifizierungskriterien der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) dar.

Die Ergebnisse der Arbeit des Lenkungsgremiums fließen in die jährliche Qualitätsberichterstattung des Zentrums ein. Das Lenkungsgremium versteht sich dabei nicht nur als Kontrollinstanz, sondern als aktives Steuerungsorgan zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Versorgungsqualität.

ORGANKREBSZENTREN

Organzentrum	Leitung	Koordination	Nachweisstufe
Onkologisches Zentrum Südwestfalen	Prof. Dr. Andreas Neubauer	Christiane Bernshausen	Zentrum DKG
Brustzentrum Siegen-Olpe	Dr. Kristin Baumann	Ilka Setzer	Koop. BZ Land NRW
Darmkrebszentrum	Dr. Heinrich Franz	Christiane Bernshausen	Zentrum DKG
Pankreaskrebszentrum (Transit)	Prof. Dr. Frank Willeke	Raby Jamoussi	Transit DKG
Gynäkologisches Krebszentrum	Dr. Badrig Melekian	Katrin Weber-Domaschky	Zentrum DKG
Zentrum für Hämatologische Neoplasien	PD Dr. Elisabeth Mack	Mirko Schneider	Zentrum DKG

Ergänzend zu den zertifizierten Organkrebszentren umfasst das OZ Südwestfalen ein eigenständiges Studienzentrum zur Durchführung klinischer Studien und verfügt über die internationale JACIE-Akkreditierung im Bereich der autologen Stammzellentransplantation.

DAS OZ SÜDWESTFALEN UND SEINE NETZWERKSTRUKTUR

Die qualitativ hochwertige Versorgung onkologischer Patientinnen und Patienten erfordert eine enge, sektorenübergreifende Zusammenarbeit mit spezialisierten Partnern innerhalb und außerhalb des Krankenhauses.

Das OZ Südwestfalen arbeitet daher mit einem strukturierten Netzwerk aus niedergelassenen Fachärztinnen und Fachärzten, Pathologien, Strahlentherapien, Rehabilitations- und Palliativeinrichtungen, Selbsthilfegruppen sowie weiteren spezialisierten Versorgungspartnern zusammen.

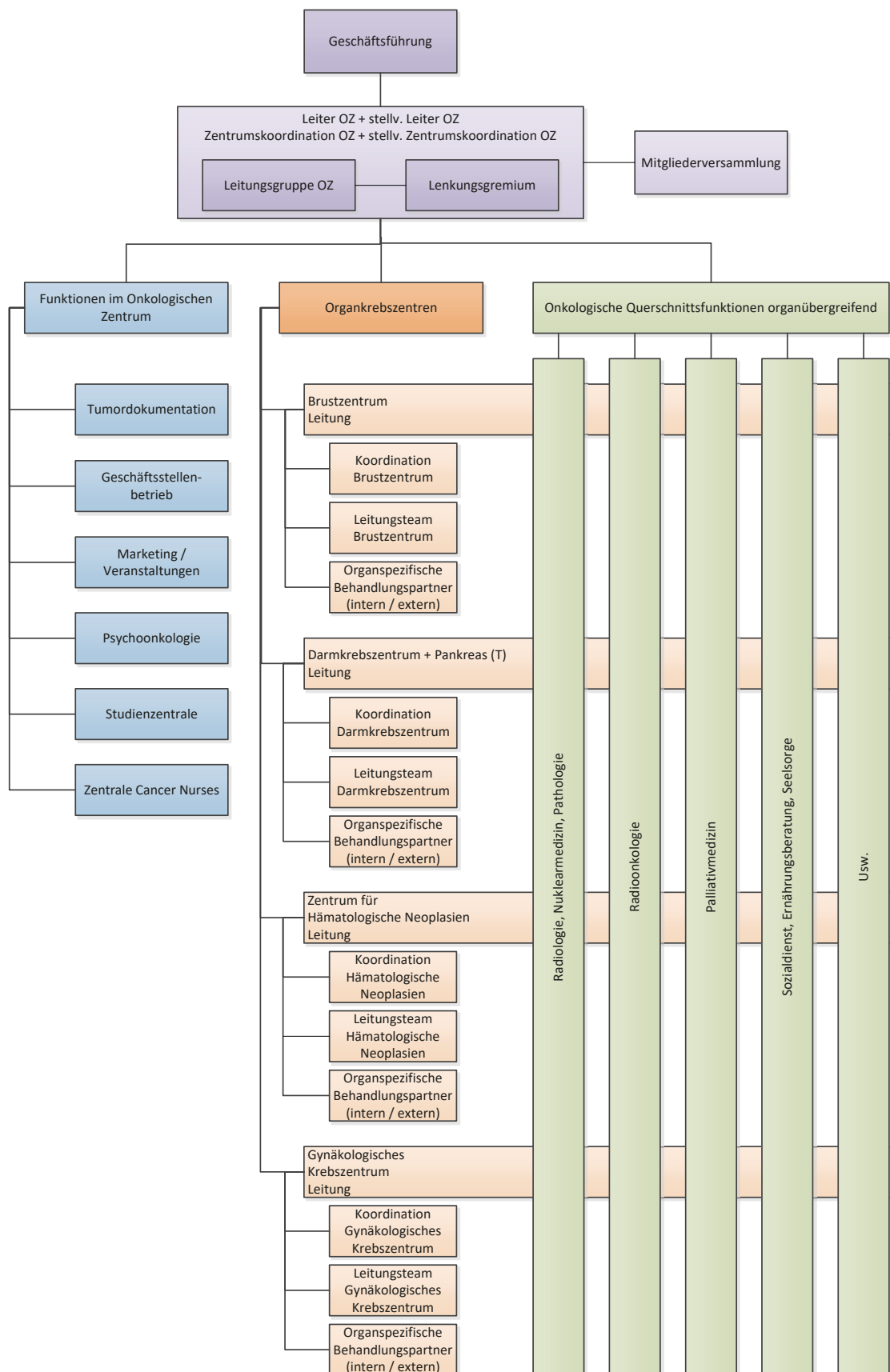
Alle Kooperationspartner sind auf Grundlage vertraglicher Vereinbarungen eingebunden und erfüllen definierte qualitative Anforderungen gemäß den Vorgaben des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) sowie der Zertifizierungskriterien der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG).

Zur Sicherstellung größtmöglicher Transparenz sind die Kooperationspartner des Onkologischen Zentrums auf der Homepage des Zentrums übersichtlich dargestellt.

Darüber hinaus ist das Onkologische Zentrum mit seinen zertifizierten Strukturen in der bundesweiten OncoMap der OnkoZert GmbH öffentlich einsehbar. Die OncoMap bietet Patientinnen und Patienten, Zuweisern sowie interessierten Fachkreisen eine transparente Übersicht über zertifizierte Krebszentren und deren Standorte.

Die Zusammenarbeit der Netzwerkpartner ist im Organigramm auf der folgenden Seite dargestellt.

ORGANIGRAMM ONKOLOGISCHES ZENTRUM SÜDWESTFALEN



IM BERICHTSJAHR WAREN IM OZ SÜDWESTFALEN FOLGENDE ANZAHL AN FACHÄRZTINNEN UND FACHÄRZTEN TÄTIG:

Abteilung	Anzahl
Hämatologie / Onkologie	10
Chirurgie	14
Gastroenterologie	11
Gynäkologie	15
Radiologie	9
Strahlentherapie / Radioonkologie	4

TUMORKONFERENZEN

Die interdisziplinären Tumorkonferenzen bilden das zentrale Steuerungsinstrument der leitliniengerechten Therapieplanung im OZ Südwestfalen.

In wöchentlich stattfindenden, organspezifischen sowie übergreifenden Fallkonferenzen werden sämtliche Patientinnen und Patienten mit einer malignen Erkrankung unter Beteiligung aller relevanten Fachdisziplinen vorgestellt und gemeinsam besprochen. Hierzu zählen unter anderem Onkologie, Chirurgie, Radiologie, Pathologie, Strahlentherapie, Psychoonkologie sowie bei Bedarf weitere beteiligte Fachbereiche.

Zentrale Tumorkonferenz für alle Fachbereiche / Zentren:

Jeden Mittwoch ab 14:30 Uhr

Molekulares Tumorboard gemeinsam mit der Universitätsklinik Marburg (Humangenetik Prof Schumacher, Molekularpathologie Prof. Denkert, Hämatologie/Onkologie Prof Burchert, Gastroenterologie Prof Gress, Gynäkologie Prof Wagner, Comprehensive Cancer Center Prof Wündisch):

Jeden Donnerstag, 14:30 – 15:30 (Videokonferenz)

Stammzellentransplantationskonferenz Hämatologie gemeinsam mit der Universitätsklinik Marburg (Prof. Burchert):

Jeden Freitag ab 08:30 Uhr (Videokonferenz)

Tumorkonferenz des Brustzentrums Siegen-Olpe, Jung-Stilling-Krankenhaus Siegen:*Jeden Mittwoch***Prätherapeutische Prostata-Tumorkonferenz, Jung-Stilling-Krankenhaus Siegen:***Jeden Freitag***Posttherapeutische Prostata-Tumorkonferenz, Jung-Stilling-Krankenhaus Siegen:***1 x pro Monat montags***Tumorkonferenz Prostatazentrum, Jung-Stilling-Krankenhaus Siegen:***Jeden Montag***Tumorkonferenz Neuroonkologie, Jung Stilling-Krankenhaus Siegen:***alle 2 Wochen montags***Interdisziplinäre Tumorkonferenz, Jung-Stilling-Krankenhaus Siegen:***Jeden Donnerstag***Pulmologisch-thoraxchirurgische Tumorkonferenz, Klinikum Siegen:***jeden Donnerstag***PATIENTENZAHLN 2025**

Zertifizierte Entitäten	Primärfälle	Zentrumsfälle / Patientenfälle
Brust	158	198
Gynäkologie	64	92
Darm	88	102
Pankreas	32	36
Hämatologische Neoplasien	202	225
Gesamt	544	653

QUALITÄTSRELEVANTE MASSNAHMEN

Die kontinuierliche Sicherung und Weiterentwicklung der Versorgungsqualität ist ein zentrales Anliegen des Onkologischen Zentrums Südwestfalen. Grundlage hierfür bilden klar definierte Qualitätsziele, strukturierte Prozessstandards sowie die regelmäßige Evaluation von Ergebnis- und Strukturkennzahlen gemäß den Anforderungen des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) und der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG).

■ Audits - Transparenz und Weiterentwicklung

Die Marien Gesellschaft Siegen verfügt über ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem (QMS) auf Grundlage der DIN EN ISO 9001:2015. Dieses wurde erstmals im Jahr 2005 zertifiziert und seither kontinuierlich weiterentwickelt. Es bildet die verbindliche Grundlage für standardisierte Prozesse, transparente Verantwortlichkeiten und eine nachhaltige Qualitätssteuerung.

Das OZ Südwestfalen einschließlich aller zertifizierten Organkrebszentren wird jährlich durch externe Fachexpertinnen und Fachexperten der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) auditiert.

Im Berichtsjahr fand das externe Audit im Rahmen eines Überwachungsaudits des Onkologischen Zentrums am 20. und 21. November 2025 als Vor-Ort-Begehung in allen beteiligten Zentren statt. Das Überwachungsaudit wurde erfolgreich abgeschlossen; das Zertifikat ist weiterhin über die gesamte Laufzeit von 3 Jahren gültig.

Ergänzend hierzu wurden am 04.- 5. Juni 2025 sämtliche Bereiche des Onkologischen Zentrums im Rahmen eines internen Audits überprüft. Die internen Audits dienen der strukturierten Vorbereitung externer Begutachtungen sowie der frühzeitigen Identifikation von Optimierungspotenzialen. Interne und externe Audits werden regelhaft jährlich durchgeführt.

Feststellungen, Hinweise und Verbesserungspotenziale aus den Auditberichten werden systematisch in konkrete Maßnahmenpläne überführt. Die Umsetzung wird durch die Zentrumskoordination koordiniert und im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses nachverfolgt.

Durch dieses strukturierte Vorgehen wird die nachhaltige Sicherung und Weiterentwicklung der onkologischen Versorgungsqualität gewährleistet.

Zentrum	Datum Erstzertifizierung
Onkologisches Zentrum Südwestfalen	29.11.2024
Brustzentrum Siegen-Olpe	23.10.2006
Gynäkologisches Krebszentrum	13.03.2014
Darmkrebszentrum	01.06.2007
Pankreaskrebszentrum (Transit)	29.11.2024
Zentrum für Hämatologische Neoplasien	04.11.2022

DKG
KREBSGESELLSCHAFT

**Zertifiziertes
Onkologisches Zentrum**

Die Zertifizierungsstelle der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. OnkoZert bescheinigt hiermit, dass das

Onkologische Zentrum Südwestfalen am St. Marien - Krankenhaus Siegen
Kampenstraße 51, 57072 Siegen

vertreten durch
Herrn Prof. Dr. med. Andreas Neubauer

die in den durch die Deutsche Krebsgesellschaft festgelegten „Fachlichen Anforderungen an Onkologische Zentren“ definierten Qualitätskriterien erfüllt. Der Geltungsbereich des Onkologischen Zentrums ist in einer Anlage zu diesem Zertifikat beschrieben und unter www.oncomap.de veröffentlicht.

Das Onkologische Zentrum Südwestfalen am St. Marien - Krankenhaus Siegen erhält daher die Auszeichnung

Onkologisches Zentrum mit Empfehlung der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.

Erstzertifizierung: 29.11.2024
Gültigkeitsdauer: 13.03.2028
Registrierungsnummer: FAO-2195

M. Ghadimi
Prof. Dr. M. Ghadimi
Präsident
Deutsche Krebsgesellschaft

Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
Kuno Fischer Straße 8
14075 Berlin
Tel. (030) 320 93 29 0
E-Mail: service@krebbsgesellschaft.de
www.krebbsgesellschaft.de

DKG
KREBSGESELLSCHAFT

**Anlage zum Zertifikat
Onkologisches Zentrum**

Onkologisches Zentrum Südwestfalen am St. Marien - Krankenhaus Siegen
Kampenstraße 51, 57072 Siegen

Gültigkeitsdauer: 13.03.2028
Registrierungsnummer: FAO-2195

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich eines Onkologischen Zentrums wird individuell von jedem Zentrum festgelegt. Der Geltungsbereich kann sich im Laufe der Gültigkeitsdauer des Hauptzertifikates ändern. Der aktuell gültige Geltungsbereich ist unter www.oncomap.de veröffentlicht.

Tumorentität / Organ
Darm (Z)
Pankreas (T)
Hämatologische Neoplasien (Z)
Mamma (Z)*
Gynäkologische Tumoren (Z) (Cervix, Uterus, Ovar inkl. BOT, Vulva, Vaginal Tumoren, STC)

* Das Brustkrebszentrum ist durch die Ärztekammer Nordrhein-Westfalen zertifiziert.
(Z) = Organkrebszentrum
(T) = in Vorbereitung zum Organkrebszentrum/Modul

Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
Kuno Fischer Straße 8
14075 Berlin
Tel. (030) 320 93 29 0
E-Mail: service@krebbsgesellschaft.de
www.krebbsgesellschaft.de

JACIE
Joint Accreditation Committee
ISCT & EBMT

**Delegación Española de la Fundación
European Society for Blood and Marrow Transplantation - JACIE**
Passeig de Gràcia Fària, 49 08019 Barcelona, Spain

**Marien Kliniken
Department of Hematology, Oncology
and Stem Cell Transplantation
Marien Gesellschaft Siegen gGmbH**
Kampenstraße 51, 57072,
Siegen, Germany

CERTIFICATION ID:
1,060

CERTIFIED ON:
8 March 2024

EXPIRES ON:
7 March 2026

CERTIFICATE VERSION:
1

Tuula Rintala
Tuula Rintala
Director, Advocacy and Quality of Care

has been found to meet the standards as set out in the FACT-JACIE International Standards for Cellular Therapy, edition 7, in the following scopes:

Autologous Transplantation in Adult Patients
Collection of HPC, Apheresis

QR code and JACIE logo.

■ Qualitätszirkel

Die Qualitätszirkel dienen der operativen Qualitätssicherung auf Ebene der beteiligten Fachbereiche und Berufsgruppen. In regelmäßig terminierten Treffen werden aktuelle Qualitätsindikatoren, Prozessabläufe, Rückmeldungen aus internen Audits sowie Ergebnisse aus Patientenbefragungen analysiert und bewertet. Im Berichtsjahr fanden folgende Qualitätszirkel statt:

Zentrale QZ Onkologisches Zentrum:

13.03.2025

12.06.2025

18.09.2025

13.11.2025

Organspezifische Qualitätszirkel:

DZ + Pankreas: 21.05.2025

HAEZ: 10.04.2025

GynZentrum: 04.07.2025

BZ: 02.04.2025, 08.10.2025

Schwerpunkte im Berichtsjahr waren unter anderem:

- Auswertung von Kennzahlen und Studienquoten
- Optimierung standardisierter Behandlungspfade
- Weiterentwicklung des Onkologischen Basisscreenings
- Abstimmung sektorenübergreifender Überleitungsprozesse
- Evaluation von CIRS-Meldungen und Risikofaktoren

Die Ergebnisse der Qualitätszirkel werden dokumentiert und bei Bedarf in konkrete Maßnahmenpläne überführt. Die Umsetzung wird verbindlich terminiert und hinsichtlich ihrer Wirksamkeit überprüft.

■ M & M-Konferenzen

Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen (M & M) sind ein fester Bestandteil der klinischen Qualitätssicherung im OZ Südwestfalen. In einem strukturierten und interdisziplinären Rahmen werden ausgewählte Behandlungsverläufe mit Komplikationen, unerwarteten Ereignissen oder Todesfällen systematisch analysiert.

Ziel der M & M-Konferenzen ist nicht die individuelle Bewertung, sondern die sachliche und transparente Aufarbeitung möglicher systemischer Einflussfaktoren. Auf Grundlage der Fallanalysen werden konkrete Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet und in die klinischen Prozesse integriert.

Durch dieses etablierte Format wird eine offene Sicherheitskultur gefördert und die kontinuierliche Weiterentwicklung der Behandlungsqualität nachhaltig unterstützt.

Im Berichtsjahr fanden folgende M & M-Konferenzen statt:

13.03.2025

18.09.2025

18.12.2025

■ Dokumentenlenkung

Die Dokumentenlenkung ist ein zentraler Bestandteil des Qualitätsmanagementsystems des OZ Südwestfalen. Sie stellt sicher, dass alle relevanten Dokumente – wie Verfahrensanweisungen, Behandlungspfade, Leitlinien, Formulare und Protokolle – aktuell, eindeutig versioniert und für die Mitarbeitenden jederzeit zugänglich sind.

Änderungen an Dokumenten erfolgen nach einem definierten Freigabeprozess mit klar geregelten Verantwortlichkeiten. Veraltete Dokumente werden systematisch gekennzeichnet und aus dem aktiven Umlauf genommen.

■ Patienten- und Zuweiserbefragungen

Es finden regelmäßig Befragungen von Patienten und Zuweisern im OZ Südwestfalen statt.

Die letzte Erhebung hat im Berichtsjahr 2025 stattgefunden.

Die Rücklaufquoten der Patientenbefragung für die Organzentren lagen bei:

Zentrum	Rücklaufquote
Darmkrebszentrum + Pankreaskrebszentrum (Transit)	47 %
Zentrum für Hämatologische Neoplasien	36 %
Brustzentrum Siegen-Olpe (imvr)	85 %
Gynäkologisches Krebszentrum	52 %

Besonders positiv bewertet wurden:

- die ärztliche Betreuung und fachliche Kompetenz
- die pflegerische Versorgung und Zuwendung
- die interdisziplinäre Abstimmung
- die psychoonkologische Begleitung
- die Bereitschaft zur Weiterempfehlung des Zentrums

Kritische Hinweise bezogen sich auf:

- organisatorische Wartezeiten
- die Erreichbarkeit bzw. Transparenz des Angebots zur Ernährungsberatung – hier wurde bereits der Stellenplan um eine Ernährungsberaterin erweitert.

Die hohe Weiterempfehlungsrate unterstreicht das Vertrauen der Patientinnen und Patienten in die Qualität der medizinischen und pflegerischen Versorgung.

VERANSTALTUNGEN

Im Berichtsjahr hat das OZ Südwestfalen zahlreiche fachliche und patientenorientierte Veranstaltungen durchgeführt. Ziel dieser Formate ist es, die Transparenz der Versorgung zu stärken, den interdisziplinären Austausch zu fördern und Patientinnen, Patienten sowie Angehörige aktiv einzubinden.

Zu den Veranstaltungen zählten unter anderem Fort- und Weiterbildungen für medizinisches Fachpersonal, interdisziplinäre Fachsymposien sowie Informationsveranstaltungen für Patientinnen, Patienten und Angehörige. Themenschwerpunkte waren aktuelle Entwicklungen in der onkologischen Therapie, supportive Behandlungsangebote, psychoonkologische Unterstützung sowie Präventionsmedizin und sozialrechtliche Fragestellungen.

■ Patientenveranstaltungen

- 27.09.2025 4. Siegener Krebs-Tag (laienverständliche Vorträge von Experten)
- 20.11.2025 Infoveranstaltung Weltpankreaskrebstag
- Informationsveranstaltungen der Organzentren (laienverständliche Vorträge von Experten)
- Kosmetikseminare
- Regelmäßige Kurse OTT für Brustkrebspatientinnen
- Veranstaltungen der Selbsthilfegruppen (laienverständliche Vorträge von Experten)

■ Fortbildungsveranstaltungen für medizinisches Fachpersonal

- Onkologische Fortbildungstage
- Zentrumsspezifische Fortbildungen in den jeweiligen Fachkliniken z. B.:
 - Doppelte Immuntherapie im Fokus
 - Update Onkologie – Was gibt es Neues?
 - Präzisionsonkologie
 - Siegener Gyn-Symposium
 - Update Mamma-CA
- Fortbildungsreihe „Förderung der Pflegefachlichkeit“
- Inhouse KOK-Schulung

ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN KRANKENHÄUSERN

Das OZ Südwestfalen arbeitet im Rahmen der Vorgaben des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) sowie der Zertifizierungskriterien der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) eng mit regionalen und überregionalen Krankenhäusern zusammen.

Ziel dieser Kooperationen ist die Sicherstellung einer leitliniengerechten, sektorenübergreifenden und qualitätsgesicherten Versorgung von Patientinnen und Patienten mit onkologischen Erkrankungen. Die Zusammenarbeit umfasst insbesondere die gemeinsame Teilnahme an interdisziplinären Tumorkonferenzen, abgestimmte Behandlungspfade, konsiliarische Mitbehandlungen sowie strukturierte Überleitungsprozesse.

Durch diese vernetzte Struktur wird eine kontinuierliche Versorgung entlang der gesamten Behandlungskette gewährleistet – von der Diagnostik über die Therapie bis hin zur Nachsorge. Gleichzeitig stärkt der fachliche Austausch zwischen den beteiligten Einrichtungen die Qualität, Transparenz und Weiterentwicklung der onkologischen Versorgung im Versorgungsgebiet. In einer zunehmend vernetzten Gesundheitslandschaft ist Kooperation der Schlüssel zu einer erfolgreichen und zukunftsfähigen Onkologie.

HOMEPAGE

Die Homepage des OZ Südwestfalen stellt ein zentrales Informations- und Kommunikationsinstrument dar. Sie bietet Patientinnen und Patienten, Angehörigen, Zuweisern sowie Kooperationspartnern einen transparenten Überblick über die Versorgungsangebote, Strukturen und Qualitätsstandards des Zentrums.

Neben der Darstellung der zertifizierten Organkrebszentren, der Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sowie der Sprechstundenangebote informiert die Website über Tumorkonferenzen, Studienangebote, supportive Therapien und Beratungsleistungen wie Psychoonkologie oder Sozialdienst.

Darüber hinaus werden aktuelle Veranstaltungen, Zertifizierungsinformationen sowie Hinweise zur Onco-Map-Veröffentlichung bereitgestellt.

www.onko-zentrum.de

BETEILIGUNG AN NATIONALEN UND INTERNATIONALEN GREMIEN & LEITLINIEN, WISSENSCHAFTLICHEN VERÖFFENTLICHUNGEN & STUDIEN

Leitlinien

Name	Fachgesellschaft	Klinik	Verantwortlicher	Funktion
S1-LL Strahlenschutz in der interventionellen Radiologie	Radiologie	Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie	PD Dipl.-Phys. Dr. Christian Hohl	Mitautor
S2k-Leitlinie Fertilitätserhalt	BVDST	Radioonkologie und Strahlentherapie	Dr. Rene Baumann, MaHM	Mitautor

Leitlinien-Mandate

Name	Fachgesellschaft	Klinik	Verantwortlicher	Funktion
S2k-Leitlinie Fertilitätserhalt	BVDST	Radioonkologie und Strahlentherapie	Dr. Rene Baumann, MaHM	Mandatsträger

Zertifizierungskommissionen / Ausschüsse

Name	Fachgesellschaft	Klinik	Verantwortlicher	Funktion
HAEZ	DKG	Radioonkologie und Strahlentherapie	Dr. Rene Baumann, MaHM	Mitglied
ZPM	DKG	Klinik für Hämatologie, Medizinische Onkologie und Palliativmedizin	PD Dr. Elisabeth Mack	Fachexpertin
ZPM-Zertifikatsausschuss	DKG	Klinik für Hämatologie, Medizinische Onkologie und Palliativmedizin	PD Dr. Elisabeth Mack	Mitglied

Kommissionen / Arbeitsgruppen

Name	Fachgesellschaft	Klinik	Verantwortlicher	Funktion
AWOgyn	AWOgyn der DGGG	Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe	Dr. Kristin Baumann	Mitglied Beirat des Vorstandes
Berufsverband Deutscher Strahlentherapeuten	BVDST	Radioonkologie und Strahlentherapie	Dr. Rene Baumann, MaHM	Vorstandsmitglied
DGIM Vorstand	Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin	Onkologie	Prof. Dr. Andreas Neubauer	Vorsitzender bis 04/2024, danach 1. Stellv. Vorsitzender
DGIM Kommission Klima und Gesundheit	Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin	Onkologie	Prof. Dr. Andreas Neubauer	Kommissionsleiter
DGIM Task Force Humangenetik und Innere Medizin	Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin	Onkologie	Prof. Dr. Andreas Neubauer	Leiter Task Force
Vorstand Deutsche José Carreras Leukämie Stiftung	José Carreras Stiftung	Onkologie	Prof. Dr. Andreas Neubauer	Mitglied im Vorstand
Hessische Krebsgesellschaft	Hessische Krebsgesellschaft	Onkologie	Prof. Dr. Andreas Neubauer	Schatzmeister
Arbeitskreis Molekulare Diagnostik und Präzisionsonkologie	DGHO	Onkologie	PD Dr. Elisabeth Mack	Co-Sprecherin

BVDST	Berufsverband Deutscher Strahlentherapeuten
AWOgyn	Arbeitsgemeinschaft für wiederherstellende Operationsverfahren in der Gynäkologie
DEGRO	Deutsche Gesellschaft für Radioonkologie
DKG	Deutsche Krebsgesellschaft
HAEZ	Zentrum für Hämatologische Neoplasien (DKG)
DGHO	Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft
DIGIM	Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin
ZPM	Zentrum für personalisierte Medizin

■ Wissenschaftliche Veröffentlichungen

Ausgewählte Publikationen des Jahres 2025 von Mitarbeitenden des Zentrums

High-dose vitamin C as a targeted treatment for KRAS-driven cancers? **Mack E, Rau C, Otet C, Schäfer JA, Brendel C, Grass A, Bredow P, Hohl C, Denkert C, Willeke F, Neubauer A.** Redox Biol. 2025 Sep;85:103726. doi: 10.1016/j.redox.2025.103726. Epub 2025 Jun 14. PMID: 40554852; PMCID: PMC12240146.

Detection of minimal residual disease in circulating cell-free DNA in acute myeloid leukemia. Sommer C, Mack H, Killer MC, Ross P, Nist A, Stiewe T, **Neubauer A**, Brendel C, **Mack EKM.** Sci Rep. 2025 Sep 23;15(1):32679. doi: 10.1038/s41598-025-20589-3. PMID: 40987801; PMCID: PMC12457635.

Hund I, Hess ME, Andrieux G, Stomper J, Greve G, Niemöller C, Ma T, Uhl D, Grishina O, Thol F, Heuser M, Bug G, Crysandt M, **Neubauer A**, Duyster J, Döhner H, Boerries M, Lübbert M, Becker H. Genetic and epigenetic alterations at secondary resistance after continued decitabine-based treatment of acute myeloid leukemia in the randomized phase II DECIDER trial. Leukemia. 2025;39(11):2816–19.

Sharma A, **Neubauer A**, Wittig B, Schmidt-Wolf IGH. Cell and gene therapy in Germany: three decades of advanced technologies. Immunotherapy. 2025;17(11):749–51.

Wächter S, Bartsch DK, Knorrenschild JR, Pehl A, Eilsberger F, Pfestroff A, Luster M, Holzer K, **Neubauer A**, Maurer E. Mutation-based, neoadjuvant treatment for advanced anaplastic thyroid carcinoma. Front Endocrinol (Lausanne). 2025;16:1619875.

Neubauer A, Hallek M. Zelluläre Therapieverfahren in der Inneren Medizin. Die Innere Medizin. 2025;66(8):777–78.

Neubauer A, Leithold C, Nitschmann S, Jordan K. [New targeted treatment for tumor-associated cachexia : A breakthrough?]. Inn Med (Heidelb). 2025.

Bresser H, Schmoor C, Grishina O, Pfeifer D, Thomas J, Rehman UU, Crysandt M, Jost E, Thol F, Heuser M, Götze KS, Schlenk RF, Salih HR, Schittenhelm MM, Heil G, Schwaenen C, Müller-Tidow C, Brugger W, Kündgen A, de Wit M, Giagounidis A, Scholl S, **Neubauer A**, Krauter J, Bug G, May AM, Wäsch R, Duyster J, Döhner K, Ganser A, Döhner H, Hackanson B, Becker H, Lübbert M. Impact of TP53 Mutation Status in Elderly AML Patients When Adding All-Trans Retinoic Acid or Valproic Acid to Decitabine. Eur J Haematol. 2025;114(2):231–37.

Stasik S, Eckardt J-N, Röllig C, Baldus CD, Platzbecker U, Serve H, Müller-Tidow C, Schäfer-Eckart K, Kaufmann M, Krause SW, Sauer T, Hänel M, **Neubauer A**, Ehninger G, Bornhäuser M, Schetelig J, Middeke JM, Thiede C, Leukemia tSA. The IKZF1 N159S mutation is associated with poor outcome and a distinct molecular profile in adult patients with AML. British Journal of Haematology. 2025;206(5):1373–79.

Esteve J, Nagler A, Labopin M, Versluis J, Sanz J, Gedde-Dahl T, Burns D, Roeven M, Labussière-Wallet H, Borne PVD, Van Gorkom G, Contentin N, **Neubauer A**, Wagner-Drouet EM, Kröger N, Mohty M, Ciceri F. Allogeneic Hematopoietic Cell Transplantation in Patients With Acute Myeloid Leukemia With Myelodysplasia-Related Genetic Features: Relevance of the Genetic Underlying Category. A Retrospective Analysis on Behalf of the Acute Leukemia Working Party of the EBMT. *American Journal of Hematology*. 2025;100(6):954–62.

Duque-Afonso J, Finke J, Ngoya M, Galimard JE, Schetelig J, Eder M, Rosler W, Bug G, **Neubauer A**, Edinger M, Wulf GG, Jindra P, Einsele H, Stelljes M, Selleslag D, Wagner-Drouet EM, Bunjes D, Spyridonidis A, Brissot E, Nagler A, Ciceri F, Mohty M. Comparison of fludarabine/melphalan (FM140) with fludarabine/melphalan/BCNU (FBM110) in patients with relapsed/refractory AML undergoing allogeneic hematopoietic cell transplantation - a registry study on behalf of the EBMT Acute Leukemia Working Party. *Bone Marrow Transplant*. 2025;60(3):373–79.

Ruhnke L, Bill M, Zukunft S, Eckardt JN, Schafer S, Stasik S, Hanoun M, Schroeder T, Fransecky L, Steffen B, Krause SW, Scholl S, Hochhaus A, Sauer T, Kraus S, Schafer-Eckart K, Kaufmann M, Jost E, Brummendorf T, Schliemann C, Mikesch JH, Krug U, Hanel M, Morgner A, Schaich M, **Neubauer A**, Repp R, Niemann D, Seggewiss-Bernhardt R, Meinhardt A, Kullmer J, Kaiser U, Blau W, Kiani A, Grigoleit GU, Giagounidis A, Wurm AA, Altmann H, Middeke JM, Schetelig J, Muller-Tidow C, Stolz F, Baldus CD, Platzbecker U, Serve H, Bornhauser M, Thiede C, Rolig C. Validation of the revised 2022 European LeukemiaNet risk stratification in adult patients with acute myeloid leukemia. *Blood Adv*. 2025;9(6):1392–404.

Schmälter AK, Labopin M, Versluis J, Gallego Hernanz MP, Eder M, von dem Borne P, Socié G, Chevallier P, Forcade E, **Neubauer A**, Baron F, Bazarbachi A, Bug G, Nagler A, Schmid C, Esteve J, Mohty M, Ciceri F. The role of allogeneic stem cell transplantation in acute myeloid leukemia with translocation t(8;16)(p11;p13). *Am J Hematol*. 2025;100(1):85–92.

Rolig C, Steffen B, Schliemann C, Mikesch JH, Alakel N, Herbst R, Hanel M, Noppeney R, Hanoun M, Kaufmann M, Weinbergerova B, Schafer-Eckart K, Sauer T, **Neubauer A**, Burchert A, Baldus CD, Mertova J, Jost E, Niemann D, Novak J, Krause SW, Scholl S, Hochhaus A, Held G, Szotkowski T, Rank A, Schmid C, Fransecky L, Kayser S, Schaich M, Kramer M, Fiebig F, Haake A, Schetelig J, Middeke JM, Stolz F, Platzbecker U, Thiede C, Muller-Tidow C, Berdel WE, Ehninger G, Mayer J, Serve H, Bornhauser M. Single or Double Induction With 7 + 3 Containing Standard or High-Dose Daunorubicin for Newly Diagnosed AML: The Randomized DaunoDouble Trial by the Study Alliance Leukemia. *J Clin Oncol*. 2025;43(1):65–74.

■ Studien

Die Teilnahme an klinischen Studien ist ein wesentlicher Bestandteil der qualitätsgesicherten und zukunftsorientierten Versorgung im OZ Südwestfalen. Patientinnen und Patienten erhalten dadurch Zugang zu innovativen Therapieansätzen und aktuellen wissenschaftlichen Entwicklungen – stets unter Einhaltung hoher ethischer und regulatorischer Standards.

Das zentrale Studienmanagement koordiniert sämtliche studienbezogenen Aktivitäten innerhalb des OZ Südwestfalen. Zu den Aufgaben gehören:

- Identifikation und Initiierung geeigneter Studienprojekte
- Organisation der Studienabläufe und Dokumentation
- Unterstützung der Prüferinnen und Prüfer
- Sicherstellung regulatorischer Anforderungen und Datenschutzvorgaben
- Monitoring und Qualitätssicherung der Studienprozesse

Durch die zentrale Koordination wird eine strukturierte, effiziente und qualitativ hochwertige Durchführung klinischer Studien gewährleistet. Gleichzeitig stärkt das Studienzentrum die wissenschaftliche Vernetzung mit universitären Einrichtungen, Studiengruppen und Kooperationspartnern.

Bereich	Studie / Register	Anzahl Patienten
Darmkrebszentrum	EDIUM	9
	Circulate	3
	QS-mCRC	25
Gynäkologisches Krebszentrum	SCOUT 1	4
	HerediCaRe	4
	QS-Ovar 2025	1
	HerediCaRe	71
	Mamma-Ca des Mannes	1
	Caroleen	4
HAEZ	GMALL Register	4
	AML Register	8
	EBMT-Registry	11
	MPN-Register	1
	Protector-Fire-10	1
Gesamtanzahl		147

Studienregister für das Jahr 2025

Circulate
Evaluierung der adjuvanten Therapie bei Dickdarmkrebs im Stadium II nach ctDNA-Bestimmung
EDIUM
Bundesweiter Vergleich der Lebensqualität nach der Behandlung von Darmkrebs
Fire-9-Port
Phase III Studie zur adjuvanten Chemotherapie bei metastasiertem Darmkrebs
Protector FIRE-10
Untersuchung der Wirksamkeit präoperativer, systemischer Therapie bei fortgeschrittenem Dickdarmkrebs
QS-mCRC
Studie Qualitätssicherung zur Systemtherapie beim kolorektalen Karzinom
Scout 1
Nicht-interventionelle Studie zur Erfassung von Real-World-Daten und Patient-reported Outcome bei Patientinnen mit Eierstockkrebs (Aktiv)
Expression XI Improve
IMPROVE – Internationale Umfrage für Patientinnen mit Endometriumkarzinom: PeRspektiVe und Erwartungen an Therapie und Lebensqualität
QS-Ovar 2025
Registerstudie bei Ovarialkarzinom
Männliches Mammakarzinom
Prospektive Registerstudie zur Diagnostik und Therapie des Mammakarzinoms des Mannes
Providence
Untersuchung von klinischen Daten und Ergebnissen bei Patienten mit HER2-positivem oder HER2-armem inoperablem oder metastasiertem Brustkrebs, die mit Trastuzumab/ Deruxtecan behandelt werden
HerediCaRe
Nationales Register zur Evaluierung und Verbesserung risiko-adaptierter Prävention für erblichen Brust- und Eierstockkrebs
ELIAS
Erstdiagnose Multiples Myelom; Vergleich 6 Zyklen ISA-VRD gegen 3 Zyklen ISA-VRD und Hochdosistherapie bei Standardrisiko

GMALL Register Datenerfassung zu Diagnostik, Behandlung und Krankheitsverlauf der ALL (Aktiv)
AML Register Klinisches AML-Register und Biomaterialdatenbank (Aktiv)
EBMT-Registry Register der Europäischen Gesellschaft für Blut- und Knochenmarktransplantation
MPN Register Erhebung zur Registrierung des biologischen Erkrankungsprofils und des klinischen Verlaufs bei Myeloproliferativen Neoplasien
Caroleen Eine nicht-interventionelle Studie zu Ribociclib in Kombination mit einem Aromatasehemmer zur adjuvanten Behandlung von Patient:innen mit HR+/HER2- frühem Mammakarzinom mit hohem Rezidivrisiko zur Bewertung der Wirksamkeit, des Sicherheitsprofils, der Therapie-Compliance und der Lebensqualität.

AUSBLICK UND ZIELE 2026

Das OZ Südwestfalen verfolgt eine klar strukturierte Zielplanung, die sich an den Anforderungen des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA), den Zertifizierungskriterien der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) sowie an den strategischen Vorgaben der Trägergesellschaft orientiert.

Ziel ist die kontinuierliche Sicherung und Weiterentwicklung einer patientenzentrierten, leitliniengerechten und sektorenübergreifenden Versorgung.

Die Zielerreichung wird regelmäßig im internen Review sowie in zentralen Besprechungsgremien überprüft und durch Kennzahlen, Auditberichte sowie Rückmeldungen aus Qualitätszirkeln evaluiert.

Zielsetzung für 2026	Beschreibung
2. Überwachungsaudit OZ	Erfolgreiches 2. Überwachungsaudit OZ nach den Anforderungen der DKG im Jahr 2026.
Stärkung zentraler Strukturen	Ausbau personeller Ressourcen in zentralen Bereichen wie z. B. Cancer Nurses, Studienmanagement und Tumordokumentation. Weiterentwicklung digitaler Dokumentations- und Auswertungssysteme
Qualitäts- und Prozessoptimierung	Reduktion organisatorischer Wartezeiten durch optimierte Termin- und Ablaufstrukturen. Weiterentwicklung standardisierter Behandlungspfade. Ausbau der sektorenübergreifenden Kommunikation mit Kooperationspartnern.
Wissenschaft und Innovation	Erweiterung des Studienportfolios, Steigerung der Studienrekrutierung und Intensivierung der Kooperation mit akademischen Partnern
Stärkung der öffentlichen Wahrnehmung	Systematischer Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit zur Steigerung der Bekanntheit, Transparenz und Patientenorientierung des Onkologischen Zentrums, unter anderem durch digitale Informationsangebote, Netzwerkveranstaltungen und aktive Pressearbeit



SO ERREICHEN SIE UNS

Onkologisches Zentrum Südwestfalen
Marien Kliniken – St. Marien-Krankenhaus Siegen
Geschäftsstelle Onkologisches Zentrum Südwestfalen

Kampenstraße 51
57072 Siegen

Telefon 0271 231 1341
E-Mail info-onko-zentrum@mariengesellschaft.de
Internet www.onko-zentrum.de
www.mariengesellschaft.de

Ihre Ansprechpersonen

Prof. Dr. Andreas Neubauer

Leiter des Onkologischen Zentrums Südwestfalen
Telefon 0271 231 1302
E-Mail neubauer@staff.uni-marburg.de

Christiane Bernshausen

Koordinatorin Onkologisches Zentrum Südwestfalen
Telefon 0271 231 2986
E-Mail c.bernshausen@mariengesellschaft.de

